

Landvolk Göttingen:

10 Jahre Facebook



Die sozialen Medien haben der Kampagne „Rücksicht macht Wege breit“ zu großer Aufmerksamkeit verholfen. Erst kürzlich hat das Landvolk Göttingen gemeinsam mit dem Landkreis den zweiten Platz beim Deutschen Fahrradpreis erreicht – ein toller Erfolg für eine positive Botschaft!



Achim Hübner

Altbacken und rückständig – das sind Landwirte schon lange nicht mehr, und wir als Bauernverband auch nicht! Das Landvolk Göttingen hat den Zug nicht verpasst und informiert seine Mitglieder nun bereits seit 10 Jahren auf Facebook und anderen sozialen Medien. Zügig, einfach und modern werden Infos, gern auch als Bild oder Video, verteilt. Damit erreicht der Verband neben reinen Mitgliedern vor allem Jüngere, Interessierte und die breite Öffentlichkeit.

Als Landvolk Göttingen haben wir bereits früh erkannt, wie wichtig eine zeitnahe Ansprache unserer Mitglieder ist. Seit 2000 informieren wir unsere Mitglieder regelmäßig neben den damals üblichen Rundschreiben per Infobox. Die Ansprache konnte damit fast ohne Büroarbeit, zielgerichtet und vor allem schnell erfolgen. Die Serienfaxfunktion per Fritz-ISDN-Karte ermöglichte diese Rundfaxe – die Älteren erinnern sich möglicherweise noch.

Dynamik der sozialen Medien nutzen

Seit 2003 ist die eigene Internetseite www.landvolk-goe.de online. Der Start in die sozialen Medien folgte 2011 mit einem Facebook-Account des Landvolks. Wir erkannten die Dynamik der sozialen Medien schnell. Am 24. Mai 2011 haben wir unseren ersten Post bei Facebook veröffentlicht: „Mit FFN im Schweinestall“. Seither berichten wir fortlaufend über unsere Aktivitäten und Positionen. Aktuell feiern wir das 10-jährige Bestehen unserer Facebook-Seite. Vor 10 Jahren waren wir einer der ersten Kreisverbände und haben heute mit ca. 5.300 „Gefällt mir“-Angaben und 5.570 Abonnenten für „Kreisliga“ eine recht gute

Reichweite. Aufgrund der durchweg guten Erfahrungen folgten Twitter und Instagram dann 2017.

Vertrauen und Flexibilität erforderlich

Die Grundlage oder die Erfolgsfaktoren für diese umfangreichen Aktivitäten sehen wir vor allem in zwei Faktoren: Zum einen vertraut ein mutiges Ehrenamt unserer flexiblen und kreativen Geschäftsstelle, man „lässt das Hauptamt machen“. Darüber hinaus sind auch die Vorsitzenden und große Teile des Ehrenamts selbst in den sozialen Medien aktiv. Die Bedeutung und Notwendigkeit des Engagements in diesem Bereich stellte bei uns schon damals niemand in Frage. Wir erreichen mit all diesen Aktivitäten neben unseren Mitgliedern natürlich auch immer die interessierte Öffentlichkeit, und das regional wie überregional. Wir verfolgen die Reaktionen auf unsere Beiträge so weit als möglich. Dabei fällt vor allem auf, dass wir neben den sichtbaren Reaktionen durch Liken und Diskutieren immer wieder von vielen „stillen Beobachtern“ auf die Facebook-Seite angesprochen werden, ohne dass wir diese Personen als Aktive wahrnehmen.

Aktionen und Kampagnen

Einzelne Aktionen finden sogar ein bundesweites Interesse. Bei der Aktion „Rücksicht macht Wege breit“ haben wir auf Anregung von den benachbarten Kollegen vom Kreisbauernverband Werra Meißner Feld- und Radwege mit der Botschaft „Rücksicht macht Wege breit“ besprüht. Insbesondere durch die Berichterstattung in den sozialen Medien hat das zu großer Aufmerksamkeit geführt: Bundesweite Nachfragen von Kollegen und auch aus Kommunen verdeutlichen dies. Wir versenden diese Schablonen bis heute.

Achim Hübner ist seit 1999 Geschäftsführer des Landvolk Göttingen Kreisbauernverband e. V.